

Mittendrin 04. September 2024

Bohrende Fragen

Seit dieser Woche steht eine Bohrmaschine in Meggen in der Wiese. Es sollen fast 1000 Meter gebohrt werden. Dabei ist jeder Meter ein Abenteuer. Auf was werden wir stossen? Werden wir eine Ölquelle auftun? Werden wir zur Quelle des Lebens gelangen oder wird der ganze Parkplatz in einen Sumpf verwandelt?

Wenn es gut geht, werden wir keine Überraschungen erleben, der Bohrkopf nicht abbrechen und schon in einer Woche sollen die Erdsonden im Boden verschwunden und Gras darüber wachsen. Danach wird eine Pumpe wahrscheinlich für die nächsten 50 Jahre Wärme aus der Erde fördern, die uns in der Kirche und im Kirchgemeindehaus das Zusammensein ermöglicht. Das einiges vom Strom aus der PV Anlage kommen wird, lässt uns mit etwas besserem Gewissen in die Zukunft schauen.

Wie wäre das schön, wenn wir in unsere Gesellschaft in gleicher Weise hineinbohren könnten, um die dort verborgene Energie zu fördern. Natürlich könnte es auch zu überraschenden Ergebnissen kommen, wenn Du bei Bekannten oder Unbekannten einen Bohrversuch machst. Überdruck könnte Dich wie einen begossenen Pudel erscheinen lassen, wenn alle Sorgen der Menschheit, der Politik und der Nachbarschaft sich einen Weg suchen. Ohne Mut werden wir die drängenden Probleme nicht lösen. Machen wir es wie beim Zahnarzt und machen den Mund auf und erwarten, dass es schon gut kommt!

Hartmut Schüssler